



## Suchergebnisse: Nockhergarten

### 3. Juli 1837 – Marquatskreith geht an Franz Xaver Zacherl

Vorstadt Au \* Der Brauereibesitzer Franz Xaver Zacherl kauft vom Krebsbauern Balthasar Peter um 14.000 Gulden das Anwesen Marquatskreith. Er wandelt das lediglich zur Unterkunft für die Sommerfrische [= Sommervillegiatur] errichtete Salettl des Herrn Nockher in eine „Gastwirtschaft zum Nockhergarten“ um, die von den Münchnern wegen der schönen Aussicht gerne besucht wird. Kein Wunder also, dass die Kinder später singen werden: „Des is da Nockher-Berg, der wo an Zacherl g'hört!“

### 15. August 1870 – Franz Xaver und Ludwig Schmederer erben den Nockhergarten

München-Au \* Durch den Tod seiner Mutter kommt Franz Xaver Schmederer gemeinsam mit seinem Onkel Ludwig in den Besitz des Nockhergartens und des dort befindlichen Angers.

### 18. November 1880 – Der Nockhergarten kommt in den Alleinbesitz von Franz Xaver Schmederer

München-Au \* Das Anwesen Nockhergarten kommt in den Alleinbesitz von Franz Xaver Schmederer. Es umfasst 3,614 Tagwerk.

### 21. April 1881 – Franz Xaver Schmederer erwirbt die Nockhergartenwirtschaft

München-Au \* Franz Xaver Schmederer erwirbt die Nockhergartenwirtschaft zu alleinigem Eigentum, nachdem die Brauerei der Gebrüder Schmederer in eine Aktiengesellschaft umgewandelt worden ist, und vereinigt sie mit weiteren Grundstücken.